



## Kaufmännische Ausbildungsmodelle Informationen zu KV-Lehre und Praktikum in einer Anwaltskanzlei

Der Entscheid, einen kaufmännischen Lernenden oder einen Praktikanten in einer Kanzlei auszubilden, wird im Vorfeld von ganz unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Dies sind zum Beispiel:

- Dauer der Bindung
- Aufwand der betriebsinternen Ausbildung
- Präsenz in der Kanzlei
- Alter der Auszubildenden
- Kosten und Nutzen der Ausbildung

Wir möchten Ihnen die verschiedenen Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie die kaufmännische Grundausbildung nicht nur einfach, sondern auch durchaus rentabel umgesetzt werden kann.

### **Ausbildung in der Betriebsgruppe Advokatur**

Lernende und Praktikanten in Anwaltskanzleien der deutschen Schweiz können, im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche D&A, in der «Betriebsgruppe Advokatur» ausgebildet werden. Weitere Informationen zur Betriebsgruppe finden Sie auf unserer Website [www.lehrstellenadvokatur.ch](http://www.lehrstellenadvokatur.ch).

### **Ausbildungsmodelle**

Eine der ersten Entscheidungen, die Ihre Kanzlei treffen muss, ist das Ausbildungsmodell. In der Ausbildung zum Kauffrau/Kaufmann mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) stehen die folgenden vier Varianten zur Auswahl. Sie sind im Detail auf den folgenden Seiten beschrieben.

1. Klassische 3-jährige Lehre (in der 2-jährigen verkürzten Variante möglich)  
BOG – Betrieblich organisierte Grundbildung
2. Lehre an einer privaten Handelsschule mit einem Praktikum in einer Kanzlei  
SOG – Schulisch organisierte Grundbildung
3. Lehre an einer öffentlichen Handelsmittelschule HMS mit anschliessendem Praktikum in einer Kanzlei  
SOG – Schulisch organisierte Grundbildung

### **Weitere Informationen zum Thema**

Folgende Unterlagen und Merkblätter zum Schaffen von neuen Lehrstellen stellt Ihnen der Verein Lehrstellen Advokatur auf der Website zur Verfügung:

- Kaufmännischer Lehrbetrieb werden
- Ausbildung in der Betriebsgruppe Advokatur

Zürich, Juni 2025

## Eckdaten zu den Ausbildungsmodellen

	Variante 1 Klassische Lehre	Variante 2 Priv. Handelsschule mit Praktikum	Variante 3 Handelsmittelschule HMS mit Praktikum
<b>Verpflichtung der Kanzlei</b>	3 Jahre (2 Jahre verkürzt möglich)	12 Monate Februar – Januar	12 Monate August – Juli
<b>Lohnkosten</b>	1. Lehrjahr 830.–/Mt. <sup>1</sup> 2. Lehrjahr 1'040.–/Mt. <sup>1</sup> 3. Lehrjahr 1'510.–/Mt. <sup>1</sup>	ca. 1'510.–/Mt. <sup>1</sup> jeweils x 13 Monatslöhne	mind. 1'880.–/Mt. <sup>1</sup> jeweils x 13 Monatslöhne
<b>Ausbildungs-ablauf</b>	dual	3 Semester Schule 2 Semester Praktikum 1 Semester Schule	3 Semester Schule 2 Semester Praktikum
<b>Präsenz der Auszu- bildenden</b> Tage pro Woche	1. Lehrjahr: 3 2. Lehrjahr: 3 ½ 3. Lehrjahr: 4 (BMS <sup>2</sup> )	4,5 – 5 Tage	5 Tage
<b>Produktivität der Lernenden</b>	1. Lehrjahr eher gering bis mittel 2./3. Lehrjahr hoch	Durchschnittlich bis hoch	Durchschnittlich bis hoch
<b>Ausbildung in der Kanzlei</b>	Ausbildungs- & Lernplattform KONVINK <sup>3</sup>  6 B-NK <sup>4</sup> + 2 ÜK-KN <sup>5</sup>	Ausbildungs- & Lernplatt- form KONVINK <sup>3</sup>  2 B-KN <sup>4</sup> + 2 ÜK-KN <sup>5</sup>	Ausbildungs- & Lernplattform KONVINK <sup>3</sup>  2 B-KN <sup>4</sup> + 2 ÜK-KN <sup>5</sup>
<b>Alter der Lernenden</b>	16 – ca. 20-jährig	18 – ca. 25-jährig	18 – ca. 25-jährig

<sup>1</sup> Lohnempfehlung Kaufmännischer Verband Schweiz (<https://www.kfmv.ch/wissen/lehre/lernendenlohn>), in vielen Kantonen werden niedrigerer Löhne bezahlt. Bitte informieren Sie sich beim kantonalen Amt für Berufsbildung Ihres Kantons.

<sup>2</sup> Bei der Ausbildung im M-Profil (BMS – Berufsmatura) sind die Lernenden während der ganzen Lehre drei Tage in der Kanzlei und zwei Tage in der kaufmännischen Berufsschule.

<sup>3</sup>-**Ausbildungs- und Lernplattform KONVINK**

Die Advokatur-Lizenz zur kostenpflichtigen Ausbildungsplattform wird über im Webstore der IGKG Schweiz bestellt (<https://igkg.konvink.store/>). Mit dem Kauf einer Lizenz für einen Lernenden ist eine kostenlose Lizenz für einen Berufs- oder Praxisbildenden inbegriffen. Weitere Lizenzen für Berufs- und Praxisbildende können bezogen werden.

<sup>4</sup> **Betrieblicher Kompetenznachweis (B-KN)**

Die Berufs- und Praxisbildenden (Ausbildner am Arbeitsplatz in der Kanzlei) beurteilen die Leistung und das Verhalten der Lernenden am Arbeitsplatz. Die B-KN sind vergleichbar mit Zielvereinbarungs- und Qualifikationsgesprächen in der Arbeitswelt. Basis des B-KN ist die digitale Ausbildungskontrolle «Kompetenzenraster» in der Selbst- und Fremdeinschätzung. Anschliessend wird mit dem Lernenden auf der Basis des Bildungsberichts ein Qualifikationsgespräch geführt.

<sup>5</sup> **ÜK-Kompetenznachweis (ÜK-KN)**

Während der Ausbildung werden zwei ÜK-KN erarbeitet und durch die ÜK-Leitenden D&A bewertet. Jeder ÜK-KN besteht aus mehreren Zertifikatstests und einem Transferauftrag. Für die Umsetzung beider Transferaufträge steht den Lernenden ein Zeitbudget von insgesamt 30 Stunden zur Verfügung, das sie im Betrieb nutzen können. 10 Stunden sind für den Transferauftrag 1 vorgesehen, deren 20 Stunden für den Transferauftrag 2. Sollten die Lernenden mehr Zeit benötigen, stellen sie die Transferaufträge ausserhalb ihrer Arbeitszeit fertig.

## Variante 1: Die klassische 3-jährige Lehre

### So funktioniert es

- Eine Kanzlei schliesst mit einem Lernenden ein 3-jähriges Lehrverhältnis ab und übernimmt die Verantwortung für die Ausbildungsorganisation.
- Der Lernende verbringt die gesamte 3-jährige Lehrzeit in der Kanzlei.
- Lehre ist je nach Vorbildung der Lernenden (z.B. Eidg. Matura, abgeschlossene andere Lehre) verkürzt in 2 Jahren möglich.
- Die Lernenden sind abwechselnd einen Teil der Woche in der Kanzlei und der KV-Berufsschule.
- Zusätzlich finden obligatorische überbetriebliche Kurse (ÜK) statt.
- Für die Ausbildung stehen die folgenden Ausbildungs- und Prüfungsbranchen zur Auswahl:
  - Kauffrau/Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration (D&A)
  - Kauffrau/Kaufmann EFZ Notariate Schweiz
- Lernende in Anwaltskanzleien der deutschen Schweiz können, im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche D&A, in der Betriebsgruppe Advokatur ausgebildet werden. Details sehen Sie im Merkblatt «Betriebsgruppe Advokatur».
- In grösseren Kanzleien rotieren die Lernenden durch verschiedene Abteilungen, während in kleineren Kanzleien eine Vielzahl von Tätigkeiten von einem Arbeitsplatz aus erlernt und ausgeübt werden.

### Die Kosten

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Lohnkosten, durchschnittlich pro Monat ca.	830.–	1'040.–	1'510.–
Lehrmittel & Schulgeld, pro Monat ca.	65.–	50.–	50.–
Überbetriebliche Kurse D&A (10 Kurstage)	Kantonale Unterschiede, bitte direkt bei der kantonalen Kurskommission der IGKG Schweiz informieren		
ÜK-Advokatur mit 3 Kurstagen	200.00 Mitglieder 225.00 Nichtmitglieder	200.00 Mitglieder 225.00 Nichtmitglieder	200.00 Mitglieder 225.00 Nichtmitglieder
Arbeitszeit der Ausbildenden	reduziert	reduziert	reduziert
Arbeitsplatz & Infrastruktur	individuell	individuell	individuell

	Einmalige Kosten
Lizenz Ausbildungsplattform KONVINK	290.80
Zusatzlizenz für Berufs- und Praxisbildende	53.00
Lehrmittel zum ÜK-Advokatur	250.00

### **Ihr Nutzen**

- Sie erhalten im 1. Lehrjahr an 3 Tagen pro Woche eine Hilfe für einfachere und anspruchsvollere Arbeiten.
- Sie erhalten im 2. Lehrjahr an 3½ Tagen (BMS 3 Tage) pro Woche eine Hilfe für anspruchsvolle Arbeiten und teilweise eine selbstständige Arbeitskraft.
- Sie erhalten im 3. Lehrjahr an 4 Tagen (BMS 3 Tage) pro Woche eine motivierte, mitdenkende und weitgehend selbstständige Arbeitskraft.

### **Speziell geeignet für Kanzleien,**

- die für die Ausbildung während der drei Jahre die Verantwortung übernehmen wollen.
- die einen oder mehrere Lernende voll auslasten können.
- die über geeignete Ausbildungspersonen und über die entsprechende Ausbildungszeit verfügen.

### **Weitere Informationen**

Informationen und Adressen der kaufmännischen Berufsschulen in Ihrem Kanton finden Sie auf der Webseite [www.kvschweiz.ch](http://www.kvschweiz.ch) des Kaufmännischen Verbands Schweiz.

## Variante 2: Die private Handelsschule mit integriertem Praktikum

### So funktioniert es

- Die Lernenden absolvieren die 3-jährige Lehre an einer privaten Handelsschule (z.B. Minerva, HSO, Kaz). Der schulische Teil der Ausbildung ist vom praktischen Teil zeitlich getrennt.
- Die Ausbildung startet mit 1.5 Jahren Vollzeit-Unterricht an der privaten Handelsschule. Die Lernenden schliessen den Schulblock mit dem Eidg. Handelsdiplom ab.
- Anschliessend absolvieren sie in einem Betrieb (z.B. einer Kanzlei) ein Praktikumsjahr von 2 Semestern. Zum Abschluss der Ausbildung folgt nochmals 1 Semester Schule.
- Praktikanten in Anwaltskanzleien der deutschen Schweiz können, im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche D&A, in der Betriebsgruppe Advokatur ausgebildet werden. Details sehen Sie im Merkblatt «Betriebsgruppe Advokatur».
- Während des Praktikumsjahres können die Lernenden in grösseren Kanzleien durch die verschiedenen Abteilungen rotieren. In kleineren Kanzleien wird eine Vielzahl von Tätigkeiten von einem einzigen Arbeitsplatz aus erlernt und ausgeübt.

### Die Kosten

	Praktikumsjahr Februar – Januar
Lohnkosten	ca. 1'880.– jeweils x 13 Monatslöhne
Arbeitszeit der Ausbildenden	90 – 100 %
Arbeitsplatz & Infrastruktur	individuell
Überbetriebliche Kurse D&A (10 Kurstage)	Kantonale Unterschiede, bitte direkt bei der kantonalen Kurskommission der IGKG Schweiz informieren
ÜK-Advokatur mit 3 Kurstagen im Praktikumsjahr	200.00 / Kurstag für Mitglieder (Total 600.00) 225.00 /Kurstag für Nicht-Mitglieder (Total 675.00)

	Einmalige Kosten
Lizenz Ausbildungsplattform KONVINK	84.30
Zusatzlizenz für Berufs- und Praxisbildende	53.00
Lehrmittel zum ÜK-Advokatur	250.00

### **Ihr Nutzen**

- Sie erhalten im Praktikumsjahr, abhängig von der privaten Handelsschule, an 4,5 – 5 Tagen pro Woche eine interessierte und motivierte Arbeitskraft, die die theoretischen Grundlagen kaufmännischer Tätigkeiten mitbringt und anwendet.
- Die Kosten der zwei Schuljahre tragen die Lernenden.

### **Speziell geeignet für Kanzleien,**

- die nur einen Teil des Ausbildungsspektrums selbst abdecken.
- die für die Ausbildung während eines Jahres die Verantwortung übernehmen möchten.
- die Lernenden zeitlich befristet auslasten können.
- die über geeignete Ausbildungspersonen verfügen.
- die sich punktuell und kurzfristig in der Berufsausbildung engagieren und evtl. eher etwas ältere Jugendliche vorziehen.

### **Weitere Informationen**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website [www.handelsschulverband.ch](http://www.handelsschulverband.ch) des Verbands Schweizerischer Handelsschulen VSH.

## Variante 3: Die Handelsmittelschule HMS mit anschliessendem Praktikum

### So funktioniert es

- Die Lernenden absolvieren die dreijährige Lehre Vollzeit an einer Handelsmittelschule.
- Nach Abschluss der schulischen Ausbildung folgt der praktische Teil. Dieser besteht aus einem einjährigen Praktikum zum Beispiel in einer Rechtsanwaltskanzlei.
- Praktikanten in Anwaltskanzleien der deutschen Schweiz können, im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche D&A, in der Betriebsgruppe Advokatur ausgebildet werden. Details sehen Sie im Merkblatt «Betriebsgruppe Advokatur».
- Die Praktikanten machen während des Praktikumsjahres eine Berufsmaturitätsarbeit.
- Während des Praktikumsjahres können die Auszubildenden in grösseren Kanzleien durch die verschiedenen Abteilungen rotieren. In kleineren Kanzleien wird eine Vielzahl von Tätigkeiten von einem einzigen Arbeitsplatz aus erlernt und ausgeübt.

### Die Kosten

Praktikumsjahr Februar – Januar	
Lohnkosten	mind. 1'880.– jeweils x 13 Monatslöhne
Arbeitszeit der Ausbildenden	90 – 100 %
Arbeitsplatz & Infrastruktur	individuell
Überbetriebliche Kurse D&A	Kantonal grosse Unterschiede, bitte direkt bei der kantonalen Kurskommission der IGKG Schweiz informieren
ÜK-Advokatur mit 3 Kurstagen im Praktikumsjahr	200.00 / Kurstag für Mitglieder (Total 600.00) 225.00 / Kurstag für Nicht-Mitglieder (Total 675.00)

Einmalige Kosten	
Lizenz Ausbildungsplattform KONVINK	84.30
Zusatzzlizenz für Berufs- und Praxisbildende	53.00
Lehrmittel zum ÜK-Advokatur	250.00

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten im Praktikumsjahr an 5 Tagen pro Woche eine interessierte und motivierte Arbeitskraft, die die theoretischen Grundlagen kaufmännischer Tätigkeiten mitbringt und anwenden kann.
- Das Praktikum dauert in der Regel jeweils vom 1. August bis 31. Juli.
- Sie brauchen als Kanzlei keine Ausbildungsbewilligung und keinen Lehrvertrag. Sie schliessen einen Praktikumsvertrag mit dem Praktikanten ab.

### Speziell geeignet für Kanzleien,

- die einen Praktikanten mit Abschluss „Kauffrau/Kaufmann EFZ D&A“ einstellen wollen.
- die einen Praktikanten für 1 Jahr Vollzeit auslasten können.
- die über geeignete Ausbildungspersonen verfügen.
- die eher etwas ältere Jugendliche vorziehen.

### Weitere Informationen

Eine Adressliste der Handelsmittelschulen in Ihrem Kanton bekommen Sie beim Amt für Berufsbildung.